

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

Kreativwirtschaftsberichterstattung fortschreiben – Bilanz ziehen, Schwerpunkte setzen und Zukunft gestalten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, im Abstand von zwei Jahren einen Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Der vorzulegende Bericht soll ausgehend vom „Kultur- und Kreativwirtschaftsindex“ fortgeschrieben werden und dessen Kriterien erweitern und aktualisieren. Er soll sich insbesondere mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaft auseinandersetzen und die Wechselwirkungen mit anderen Branchen/Märkten darstellen.

Außerdem soll der Bericht alle vom Senat von Berlin durchgeführten Maßnahmen zur Förderung der Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaft umfassen und in einem public-value-Monitoring einen Ausblick darauf geben, wie der öffentliche Wert der Fördertätigkeit in Berlin weiterentwickelt wird. Besondere Erläuterungen zur Situation der Frauen in der Kreativwirtschaft sollen ebenfalls enthalten sein.

Branchen- und Interessenvertretungen von kommerziell und von nichtkommerziell arbeitenden Akteuren sind in die Erarbeitung des Berichts einzubeziehen. Der Bericht ist erstmals 2024 vorzulegen und soll danach alle zwei Jahre veröffentlicht werden.

Begründung

Die Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaft Berlin ist als creative city ein international viel beachteter Standort mit einer ungewöhnlich hohen Dichte an Kreativen, Kulturschaffenden und Talenten. Dennoch ist die internationale Entwicklung rasant, die Transformation der Wirtschaft stellt nicht nur Chancen dar, sondern muss auch als Herausforderung angenommen werden. Daher soll dem Abgeordnetenhaus im Abstand von zwei Jahren ein Kultur-, Kreativ- und

Digitalwirtschaftsbericht vorgelegt werden, der Bilanz zieht, wechselnde Schwerpunkte setzt und als Monitoring-Instrument der Berliner Fördertätigkeit zu Rate gezogen werden kann.

Berlin, 12. März 2024

Stettner Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

Saleh Wolff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD